

RWE Power Ausbildung



Ich pack' das!

Ein Projekt zur Ausbildungsvorbereitung von RWE

VORWEG GEHEN

Ich pack' das! – Ein Projekt zur Ausbildungsvorbereitung von RWE

- > „Ich pack' das!“ ist eine berufsvorbereitende Maßnahme des RWE-Konzerns, die konzernweit Menschen auf die Anforderungen einer Berufsausbildung vorbereiten will.
- > Zielgruppe sind Jugendliche und Erwachsene mit einem Hauptschulabschluss, die eine Berufsausbildung im Metallbereich anstreben, aber
 - noch nicht die notwendigen praktischen und theoretischen Fähigkeiten besitzen, um eine Ausbildung zu beginnen oder
 - nicht in eine Berufsausbildung vermittelt werden konnten.
- > Beschlossen sind zunächst sechs Maßnahmen
 - Start war am 1. Oktober 2004
 - Dauer: jeweils ein Jahr im Zeitraum 1. Oktober – 30. September
- > RWE investiert in dieses Projekt in sechs Jahren 8 Mio. Euro
- > Die Vermittlungsquote in eine Ausbildung liegt über 70 Prozent

Start des Projekts „Ich pack‘ das!“

- > Beschluss des RWE-Vorstands im Frühjahr 2004:
Das Programm zur Förderung von benachteiligten und arbeitslosen Jugendlichen, das im rheinischen Revier seit 1999 unter dem Namen „BQI-Maßnahme“ erfolgreich durchgeführt wurde, soll als RWE-Projekt weitergeführt werden.
- > Folgende Rahmenbedingungen wurden festgelegt:
 - Jährlich sollen bis zu 100 Praktikanten gefördert werden
 - Das Projekt wird zunächst auf drei Jahre angelegt, wurde aber um weitere drei Jahre bis zum Jahr 2010 verlängert
 - Eigenfinanzierung durch RWE, inklusive einer Praktikantenvergütung von 220 Euro/Monat (keine öffentlichen Mittel!)
 - RWE-weite Ausrichtung:
 - RWE Power in Bergheim, Eschweiler, Frechen, Grevenbroich und Lingen
 - RWE Energy (RWE WWE, RWE RR) in Bochum und Trier
 - RWE Energy (enviaM) in Chemnitz, Halle und Falkenberg
 - RWE Systems in Essen
 - Einstiegsqualifizierung (EQJ) mit IHK-Zertifikat

Ich pack' das! – Ein Projekt zur Ausbildungsvorbereitung von RWE

> Zur persönlichen Stabilisierung der Praktikanten sollen folgende Schlüsselqualifikationen besonders gefördert werden

- Durchhaltevermögen und Arbeitsstabilität
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbereitschaft
- Selbstbewusstsein, Lernbereitschaft und Motivation



> Bildungsdefizite im Rechnen, in Rechtschreibung und in den naturwissenschaftlichen Bereichen sollen mit Unterstützung der begleitenden Berufsschule behoben werden

> Den Projektteilnehmern wird in kleinen Gruppen von rund sechs Personen jeweils ein eigens für diese Aufgabe geschulter Ausbilder zur Seite gestellt

> Ziel ist das Erreichen der notwendigen Ausbildungsreife

Inhalte der „Ich pack‘ das!“-Maßnahme bei RWE Power

- > Grundfertigkeiten „Metall/Bauteileherstellung“ (EQJ)
- > Teamwoche
 - Team, Kommunikation, Feedback und Konflikte
- > Täglich zwei Stunden Kenntnisvermittlung
 - Mathematik (Grundrechnen, Bruchrechnen, Dreisatz, Prozentrechnen, Längen-, Flächen- und Volumenberechnung)
 - Physik (Basiseinheiten, Kräfte und mechanische Zusammenhänge, allgemeine Abläufe im täglichen Umfeld)
 - Chemie (Allgemeine Grundlagen, z. B. Atomaufbau, chemische Verbindungen und Werkstoffkunde)
 - Technisches Zeichnen (Anfertigen von Werkstattskizzen, technische Zeichnungen in rechtwinkliger Parallelprojektion, Zeichnungsbemaßung und Zeichnen von perspektivischen Darstellungen)
- > Projektarbeiten, Bewerbungstraining und betriebliche Praktika

Tätigkeitsbereiche entsprechend EQJ „Metall/Bauteileherstellung“ Teil 1 (3)

- > Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit;
Umweltschutz
 - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
 - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
 - Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten
 - Bestimmungen und Sicherheitsregeln beim Arbeiten an elektrischen Geräten, Anlagen und Betriebsmitteln beachten
 - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
 - Betriebswirtschaftlicher und ökologischer Umgang mit Werk- und Hilfsstoffen



Tätigkeitsbereiche entsprechend EQJ „Metall/Bauteileherstellung“ Teil 2 (3)

> Technische Kommunikation

- Lesen und Anwenden technischer Zeichnungen
- Grundbegriffe der Normung anwenden
- Stücklisten, Tabellen, Diagramme, Handbücher und Bedienungshinweise anwenden
- Betriebliche Anweisungen und Pläne anwenden



> Planen und Steuern von Arbeitsabläufen

- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung des Arbeitsauftrages festlegen
- Werkstücke, Werkzeuge und Hilfsmittel festlegen und beschaffen
- Arbeitsplatz einrichten
- Arbeitsergebnisse nach betrieblichen Vorgaben prüfen und bewerten

Tätigkeitsbereiche entsprechend EQJ „Metall/Bauteileherstellung“ Teil 3 (3)

- > Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
 - Werkstoffe und Halbzeuge unterscheiden und identifizieren
 - Hilfsstoffe, insbesondere Kühl- und Schmierstoffe unterscheiden und unter Beachtung von Sicherheitsvorschriften anwenden
 - Werkzeuge entsprechend der zu bearbeitenden Werkstoffe sowie der angestrebten Form der Oberflächenqualität auswählen
 - Hilfs- und Betriebsstoffe für die Werkstoffbearbeitung auswählen
- > Herstellen von Bauteilen
 - Flächen und Formen an Werkstücken nach technischen Unterlagen manuell herstellen
 - Halbzeuge oder Werkstücke nach Maß trennen
 - Werkstücke nach technischen Unterlagen mittels Plan- und Längsdrehen bzw. -fräsen herstellen
 - Werkstücke umformen
 - Bauteile anfertigen und zusammenführen

Pädagogisches Konzept der Praxisphase – Methoden –



- > Ganzheitliches Lernen mit Kopf, Herz und Hand
- > Handlungsorientierte Lernaufgaben
- > Aktive Mitarbeit
- > Kreative Angebote
- > Selbstgesteuertes Lernen
- > Projekte

Pädagogisches Konzept der Praxisphase – Prinzipien –

Fehler teilweise als
Lernmittel zulassen

Improvisation
herausfordern

Selbstständige
Lösungssuche

Aufgaben mit offenen
Lösungen stellen

Praxis vor Theorie

Selbstkontrolle

Theorie aus
Erfahrung erarbeiten

mehrere alternative
Lösungen finden

zu eigenen Lösungswegen
ermutigen und herausfordern

vom Ganzen
zum Teil

eigene
Arbeitsplanung

individuelle
Lernstile zulassen

Adressen und Ansprechpartner

Bewerbungsadresse Standorte Bergheim,
Eschweiler, Frechen und Grevenbroich

RWE Power Aktiengesellschaft
Ausbildung Bewerbermanagement
Werkstraße
50129 Bergheim

Ansprechpartner:

Ausbildungshotline
T 02271 70-4077
E ausbildung.rwepower@rwe.com

Bewerbungsadresse Standort Lingen

RWE Power Aktiengesellschaft
Kraftwerksstandort Lingen
Personal und administrative Dienste
Am Hilgenberg
49811 Lingen

Ansprechpartner:

Eduard Haakmann
T 0591 806-2820
E eduard.haakmann@kkw.rwe.com

Ansprechpartner Gesamtprojekt „Ich pack‘ das!“ und RWE Power Ausbildung

RWE Power Aktiengesellschaft
Ausbildung (PHP-SE)
50416 Köln

Bert Wallraf (Leiter Ausbildung)
T 0221 480-22765
E bert.wallraf@rwe.com